

Pressemitteilung

Seite 1 von 2
Berlin, 12. Mai 2014



Christliche Krankenhäuser
in Deutschland

Zukunftsweisend menschlich.

Qualitätsindikatoren für kirchliche Krankenhäuser

„Das Thema Qualitätsindikatoren aus Routinedaten wird die Krankenhauslandschaft der nächsten Jahre wesentlich prägen. Nur eine trägerübergreifende Plattform wie QKK kann den kirchlichen Häusern ermöglichen mit den großen privaten Ketten Schritt zu halten und helfen, dass kirchliche Krankenhäuser qualitativ in der klinischen Versorgung von Patienten zu Schrittmachern werden“, sagt Christoph Scheu, Geschäftsführer der Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH und Vorsitzender des Vereins Qualitätsindikatoren für Kirchliche Krankenhäuser (QKK). Die Gesundheitspolitik habe nun explizit das Thema Qualitätsindikatoren aus Routinedaten, Peer-Reviews und Pay for Performance als Ziele definiert. QKK ist bundesweit seit 2005 die trägerübergreifende Benchmarkplattform mit der längsten Erfahrung zum Thema QI aus Routinedaten und bietet diese Erfahrung allen kirchlichen Krankenhäusern an. Qualitätsindikatoren seien jedoch keine perfekte Abbildung der klinischen Realität und erlaubten kein Ranking von Abteilungen oder Einrichtungen, hebt Scheu hervor. „Sie ermöglichen es aber in der Regel, positive und negative Ausreißer zu identifizieren.“

Auf der gemeinsamen CKiD-Jahrestagung – der Krankenhäuser in katholischer wie evangelischer Trägerschaft – am 3./4. Juni in der Essener Zeche Zollverein zeigt der Krankenhausmanager auf, was Qualitätsindikatoren sind und was sie leisten. Die Jahrestagung findet unter dem Motto ‚Qualität mit Identität – offensiv in die Zukunft!‘ statt. Damit greift die CKiD nicht nur den krankhauspolitischen Leitbegriff der neuen Legislaturperiode auf, sondern will das profilierende Qualitätsverständnis der christlichen Krankenhäuser beschreiben und Maßnahmen im Sinne einer CKiD-Qualitätsoffensive entwickeln. Auf der CKiD-Jahrestagung diskutieren Krankenhausmanager konfessioneller Kliniken und Verbände mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder, des Bundesgesundheitsministeriums und Patientenorganisationen.

Christliche Krankenhäuser
in Deutschland (CKiD)
www.christliche-krankenhaeuser.de

Pressekontakt
Georg Stamelos
Telefon: +49.170 3411 699
E-Mail: info@gs-media.net

**DEKV Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.**
Invalidenstraße 29 | 10115 Berlin
Telefon: 030. 80 19 86 – 0
Fax: 030. 80 19 86 – 22
E-Mail: info@dekv.de
www.dekv.de

**KKVD Katholischer Krankenhausverband
Deutschlands e.V.**
Reinhardtstraße 13 | 10117 Berlin
Telefon: 030. 28 44 47 30
Fax: 0761. 200 – 609
E-Mail: kkvd@caritas.de
www.kkvd.de



Unter dem Label Christliche Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) vertreten der Deutsche Evangelische Krankenhausverband (DEKV) und der Katholische Krankenhausverband Deutschlands (KKVD) rund 640 Krankenhäuser und Kliniken. Jedes dritte deutsche Krankenhaus wird in konfessioneller Trägerschaft geführt. Rund 270.000 Beschäftigte versorgen im Jahr über sechs Millionen Patienten. Mit rund 32.000 Ausbildungsplätzen leisten die christlichen Krankenhäuser einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Ausbildung in den Pflegeberufen.

Christliche Krankenhäuser in Deutschland
www.christliche-krankenhaeuser.de